

Helmut Grünbauer folgt Reinhard Gayer, der wegen Verlagerung seines Wohnsitzes nicht mehr ...

Kreisverband der Siedler hat einen neuen Vorsitzenden



Beim Kreisverband Wohneigentum gibt es eine neue Vorstandschaft. Reinhard Gayer (Dritter von links) gab das Amt des Vorsitzenden an Helmut Grünbauer (Dritter von rechts) ab. Bild: prh

Außerordentliche Neuwahlen gibt es im Vorstand des Kreisverbands der Siedler. Vorsitzender Reinhard Gayer legt sein Amt nieder. Ein Nachfolger steht schon parat.

(prh) Zum letzten Mal sprach Gayer, seit Gründung des Kreisverbandes Neustadt im Verband Wohneigentum vor sieben Jahren als Vorsitzender tätig, vor der Vollversammlung der Siedlervorstände. "Es war mir immer eine Ehre, im Kreisverband tätig zu sein. Ich habe mich auch immer gerne für den Verband Wohneigentum eingesetzt", betonte er. Das Alter und die Verlegung seines Wohnsitzes nach Bad Füssing seien die Gründe dafür, dass er sich bei der Wahl nicht mehr aufstellen ließ.

Gayer wollte aber eine geordnete Nachfolge. Diese wurde ohne Probleme geregelt. Die 26

anwesenden Stimmberechtigten vertraten rund 10 500 Mitglieder und wählten Helmut Grünbauer (bisher Kassier) zum neuen Vorsitzenden. Zum neuen Kassier wählte die Versammlung den bisherigen Schriftführer Claus Zille (Siedlergemeinschaft Georgenberg). Neu im Team ist Matthias Kotschenreuther (Siedlergemeinschaft Waldkirch) als Schriftführer. Der bisherige zweite Vorsitzende Arthur Weber bleibt weiter im Amt.

Professor prüft Gutachten

Dieser ging in seinem Bericht auf den aktuellen Stand um die vom Verband Wohneigentum angestrebte Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung ein. Dafür sei ein Gutachten erstellt werden, das derzeit ein Professor in Leipzig prüfe.

Keine Neuigkeiten gebe es bezüglich der geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof-Regensburg, bedauerte Weber. Trotz eines Treffens mit dem Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn AG, Roland Pofalla kürzlich in Rothenstadt, sagte Weber: "Alles ist offen. Es kommt darauf an, ob die Strecke als Neubau oder Ausbau eingestuft wird. Beim Neubau werden die erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt, beim Ausbau nicht." Als absoluter Kenner der Materie präsentierte sich der Referent des Abends. Wolfgang Hahn aus Amberg berichtete leidenschaftlich und mit großer Fachkompetenz über die Rechte in der Pflegeversicherung, die sich ständig verändern würden. Hier komme neben den körperlichen Erkrankungen immer mehr den geistigen und seelischen Erkrankungen Bedeutung zu.

Er ging auf die neuen Pflegesätze und Einstufungen ab dem 1. Januar ein, beleuchtete die Heimunterbringung sowie die Situation unterhaltspflichtiger Kinder und streifte die Grundsicherungsleistungen sowie das Schwerbehindertenrecht. "Jedes einzelne Thema wäre Stoff für einen abendfüllenden Vortrag", sagte er.

Arbeit fortsetzen

Am Ende der von Weber im Neustädter AWO-Heim organisierten Kreisversammlung bedankte sich Grünbauer für seine Wahl. Grünbauer hoffte, die Arbeit seines Vorgängers im Team fortsetzen zu können. Welche Aufgaben auf den 56-jährigen Oberwildenaauer zukommt, sei ihm bekannt. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Kreisverbandes und ist seit dieser Zeit im Vorstand tätig.